

Dezember 2026 / Januar 2027

Kirchengemeinden
Oberes Rotmaintal
Creussen, Lindenhardt, Schnabelwaid, Seidwitz, Bilk, Emmersberg

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schnabelwaid

Haltet auch ihr euch bereit!
Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde,
in der ihr es nicht erwartet
Lukas 12, 40



Winterzauber

AN DER KITA STORCHENWIESE

09.12.2026 | 17 bis 18:30 Uhr

Lasst uns gemeinsam die zauberhafte Adventszeit genießen!
Freut euch auf leckeren Punsch, duftenden Lebkuchen und besinnliche Weihnachtslieder.
An unserem Wunschbaum können die Kinder ihre kleinen Herzenswünsche aufhängen.
Außerdem lädt eine festliche Weihnachtskulisse zu schönen Erinnerungsfotos ein.

Der Abend beginnt um 17 Uhr mit dem Gesang der KiTa-Kinder.
Anschließend lauschen wir einer Überraschungsgeschichte und singen gemeinsam.
Ab 17:30 Uhr spielt der Posaunenchor für uns.

Der Elternbeirat und das Team der KiTa Storchenwiese freuen sich auf einen gemütlichen und festlichen Abend zusammen mit euch.

Mit Wunschbaum für kleine Herzenswünsche





Bitte bringt eigene Tassen mit!

Evangelische Kindertagesstätte Storchenwiese Schnabelwaid

Liebe Gemeinde,
Nehemia sorgt dafür, dass im 5. Jahrhundert vor Christus nach dem Tempel auch die Stadtmauer von Jerusalem wieder aufgebaut wird. Der heimgekehrte Rest des Volkes Israel fängt nach dem völligen Zusammenbruch der babylonischen Gefangenschaft von vorne an. Trotz Widerstand und Sabotage kann Nehemia das Projekt vollenden.
Danach versammelt sich das ganze Volk auf dem Platz vor dem Wassertor (Neh 8,1). Und der Priester Esra liest vom Morgen bis zum Mittag (Neh. 8,3) aus den fünf Büchern Mose vor, während die Menschen an seinen Lippen hängen. Schon als er das Buch öffnet, stehen alle auf, rufen mit erhobenen Händen „Amen“, knien nieder und beten den Herrn an. Gottes Wort ist der Rockstar der Versammlung. Die Menschen sind ergriffen, beten den Herrn an. Als Esra dann liest, fangen die Menschen an zu weinen – vielleicht spüren sie, was alles zwischen ihnen und diesem Gott steht, der sie aus Ägyptenland geführt hat; vielleicht fragen sie sich, wie es nach ihrem Versagen und der babylonischen Gefangenschaft in ihrem Land ganz klein und neu weiter gehen soll. Genau wissen wir es nicht, aber Esra baut sie auf: Das ist ein heiliger Tag! Hört auf zu weinen! Esst und trinkt und teilt mit denen, die nichts haben! Seid nicht traurig, denn die Freude am Herrn gibt euch Kraft! Da feiern die Israeliten ein großes Freudenfest, weil sie Gottes Wort verstanden hatten.

Auf diese Erzählung bin ich bei der regelmäßigen Bibellese der Jugendlosungen gestoßen und das Kapitel 8 hat mir solche Freude gemacht. Nach dem mühsamen Wiederaufbau der Mauer erlebt der kleine Rest in Israel einen großen Gottesmoment. Sie feiern ein FReudenfest, weil sie sich unter Gottes Wort versammeln.

In unserer kirchlichen Situation und Landschaft wird sich viel verändern. Vor allem werden wir kleiner werden: weniger Kirchenmitglieder, weniger Geld, weniger Häuser, weniger Personal.
Die Umstrukturierung ist mühsam und tut weh. Doch hier und da wächst in all den Veränderungen auch Neues (z.B. ein regionaler Besuchsdienstkreis oder ein kleiner, feiner Jugendtreff vor Ort), hier und da blüht noch immer, was vor Jahren gepflanzt wurde (z.B. Seniorenkreise). Ein Grund zu feiern, denn Gott baut auch heute noch seine Gemeinde; er ruft heute noch Menschen in die Mitarbeit.
Was wäre, wenn die ganze christliche Gemeinde sich versammeln würde, um Gottes Wort zu hören auf dem Marktplatz oder einfach am Sonntag in der Kirche? Und wenn die Bibel geöffnet wird, dann werden wir Oberfranken vielleicht nicht aufstehen und die Hände heben, aber innerlich Jubeln, denn Gott möchte uns begegnen. Während wir dann vom Morgen bis zum Mittag hören, trifft uns das Wort Gottes mitten ins Herz, so dass uns die Tränen kommen. Dann werden wir getröstet: Seid nicht traurig, denn die Freude am Herrn gibt euch Kraft!
Gottes Wort hat diese Wirkung und diese Kraft durch Gottes Heiligen Geist. Darum lade ich die ganze Gemeinde herzlich ein sich vor Gottes Wort zu versammeln. Gern am Sonntag alle zusammen im Gottesdienst, gern in kleineren Gruppen unter der Woche, gern jede*r für sich jeden Tag.

Herzliche Grüße
Nicole Peter

„Seid nicht traurig, denn die Freude am Herrn gibt euch Kraft.“ (Nehemia 8,10b, Basisbibel)





03. Dezember	**Donnerstag**		
Schnabelwaid	18.00 Uhr	Taizé Andacht St. Otto	Präd. Schleifer u. Team
04. Dezember	**Freitag**		
Creußen	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim	Pfr. Peter
06. Dezember	**2. Advent**		
Emtmannsberg	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Teschke
Seidwitz	09.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. F. Reichstein
Creußen	10.00 Uhr	Gottesdienst Kinderkirche	Präd. F. Reichstein
Seybothenreuth	10.15 Uhr	Gottesdienst Brot für die Welt	Pfrin. Peter
13. Dezember	**3. Advent**		
Schnabelwaid	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
Creußen	18.00 Uhr	Gottesdienst plus 4You	4You Team/ Pfrin. Peter
18. Dezember	**Freitag**		
Creußen	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim	Pfrin. i.R. Galuba
20. Dezember	**4. Advent**		
Creußen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Schnabelwaid	19.00 Uhr	Adventsgodi am Marktplatz	Präd. Schleifer
24. Dezember	**Heilig Abend**		
Creußen	10.30 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr 22.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Seniorenheim Familiengottesdienst Christvesper Christmette	Pfr. Peter/ Pater Samuel Präd. Schleifer, i. Reichstein Pfr. Peter Pfrin. Peter
Seidwitz	14.00 Uhr	Familiengottesd. m. Krippenspiel	Pfrin. Peter
Birk	15.30 Uhr 21.00 Uhr	Familiengottesd. m. Krippenspiel Christmette	Pfrin. Peter Lektor Schmieder
Emtmannsberg	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Pfrin. Teschke
Lindenhardt	16.00 Uhr 21.00 Uhr	Familiengottesdienst Christmette	Pfr. Wagner
Schnabelwaid	16.00 Uhr 21.00 Uhr	Familiengottesd. m. Krippenspiel Christmette	Präd. Schleifer

25. Dezember	**1. Weihnachtstag**		
Emtmannsberg	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Seidwitz	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
Creußen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Wagner
Schnabelwaid	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
Seybothenreuth	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Lindenhardt	18.00 Uhr	Gottesdienst in Langenreuth	Pfr. Wagner
26. Dezember	**2. Weihnachtstag**		
Lindenhardt	09.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Schleifer
Birk	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Lunk
Creußen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Schnabelwaid	10.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Schleifer
27. Dezember	**1. Sonntag nach dem Christfest**		
Creußen	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst - Weihnachtslieder	Pfrin. Teschke
31. Dezember	**Silvester**		
Creußen	10.30 Uhr 16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Gottesdienst	Pfr. Peter Pfr. Lunk
Emtmannsberg	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Teschke
Seidwitz	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
Birk	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
Lindenhardt	17.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lunk
Schnabelwaid	17.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
01. Januar	**Neujahr**		
Seybothenreuth	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Schnabelwaid	17.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Creußen	19.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
03. Januar	**2. Sonntag nach dem Christfest**		
Seidwitz	09.00 Uhr	Gottesdienst Aussendung Sternsinger	Pfrin. Peter
Lindenhardt	10.00 Uhr	Region. Godi zur Jahreslosung	Regionalbischof i.R. Schmidt

06. Januar	**Epiphanias**		
Creußen	10.00 Uhr	Segnungsgottesdienst für die Region	Pfr. Wagner, Iris Reichstein
10. Januar	**1. Sonntag n. Epiphanias**		
Lindenhardt	09.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Schleifer
Schnabelwaid	10.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Schleifer
Seybothenreuth	17.30 Uhr	Taizé Andacht	Godi-Team
Creußen	18.00 Uhr	Gottesdienst plus - Loben und Teilen	Pfrin./Pfr. Peter
15. Januar	**Freitag**		
Creußen	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim	Pfrin. i.R. Galuba
17. Januar	**2. Sonntag n. Epiphanias**		
Emtmannsberg	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Teschke
Seidwitz	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Lunk
Creußen	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Mitarbeitendenfeier Kinderkirche	Pfr. Peter
Seybothenreuth	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Lunk
Lindenhardt	17.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Teschke
Schnabelwaid	19.00 Uhr	Spätgottesdienst	Präd. Schleifer
22. Januar	**Freitag**		
Creußen	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim	Pfr. Peter
Schnabelwaid	18.00 Uhr	Mitarbeiter-Gottesdienst	Präd. Schleifer
24. Januar	**3. Sonntag n. Epiphanias**		
Lindenhardt	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Wagner
Emtmannsberg	10.00 Uhr	Mitarbeiter-Gottesdienst	Pfrin. Teschke
Schnabelwaid	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Wagner
Creußen	11.15 Uhr	Kirche für Familie – Kita Rosental	Präd. Schleifer
31. Januar	**Letzter Sonntag n. Epiphanias**		
Lindenhardt	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Abschluss der Plätzchenaktion mit Spendenübergabe	Pfrin. Teschke u. Team

Unsere Krippe erzählt Geschichte

Jedes Jahr zu Weihnachten wird in unserer Maria-Magdalena-Kirche die Krippe aufgebaut. Sie gehört für viele fest zum Weihnachtsfest und lädt Groß und Klein zum Verweilen ein.
Doch woher stammen eigentlich unsere Krippenfiguren, und wie alt sind sie?

Diesen Fragen möchten wir nachgehen. Ein altes Foto aus dem Jahr 1930 liefert bereits interessante Hinweise auf die Geschichte unserer Krippe. Nach bisherigen Erkenntnissen stammen die heutigen Figuren aus dem Grödnertal in Südtirol, das für seine traditionsreiche Holzschnitzkunst bekannt ist.



Bei unseren Nachforschungen wurden wir von der Familie Rosam aus Heinersreuth unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Vielleicht gibt es auch in unserer Gemeinde noch weitere Erinnerungen, Fotos oder Informationen zur Geschichte der Krippe. Über Hinweise freuen wir uns sehr.



So erzählt unsere Weihnachtskrippe nicht nur die Geschichte von Jesu Geburt, sondern ist zugleich ein wertvolles Stück Gemeindegeschichte.

Weihnachten – verbunden im Frieden

Ein Jahr voller Veränderungen liegt hinter uns. Die Entwicklungen in der Dekanatsstruktur haben uns vor neue Herausforderungen gestellt, Vertrautes verändert und uns dazu eingeladen, neue Wege zu gehen. Nicht immer war dabei schon klar, wohin der Weg führen wird.

Gerade in solchen Zeiten erinnert uns die Weihnachtsbotschaft daran, wie wichtig es ist, miteinander verbunden zu bleiben. Gott kommt als Kind in unsere Welt und schenkt uns seine Liebe und seinen Frieden. Das Bibelwort aus dem Kolosserbrief „Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi regiere in euren Herzen" macht uns Mut, auch in Zeiten des Wandels aufeinander zuzugehen, einander Halt zu geben und gemeinsam unseren Weg zu gestalten.

Möge das Licht von Weihnachten unsere Herzen wärmen, uns Mut für das Kommende schenken und uns als Gemeinde in Liebe und Frieden miteinander verbinden.

Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, friedvolle Feiertage und Gottes Segen für das neue Jahr wünscht das gesamte Redaktionsteam des Gemeindebriefes.



Rückblick 55 plus – Erntedankfest

Mit Liedern und einer kleinen Andacht von Gisela Schleifer zum Thema DANKBARFÜRALLEGABEN feierten wir das Erntedankfest.

Bei Kaffee und leckeren Kuchen saßen wir gemütlich beisammen. Zum Abschluss wurden noch der Segen und das Vaterunser gebetet.



Segnungsgottesdienst für Jung und Alt!

Am Mittwoch (Epiphanias)**, den 6. Januar 2027 um 10.00 Uhr** wird in der St. Jakobuskirche in Creußen wieder ein **Gottesdienst für Jung und Alt** mit dem Angebot zur persönlichen Segnung fürs neue Jahr stattfinden. Anschließend gibt es Kirchenkaffee im Gemeindehaus.

Die Evangelischen Gemeinden Oberes Rotmaintal laden herzlich zu diesem regionalen Gottesdienst ein!

Herzlich willkommen zum

Allianzgebetsabend 2027:

Donnerstag, 14.01.27, 20.00 Uhr

Christus-Gemeinde, Hintermühlweg 7



Es laden ein: Kirchengemeinden der
Region Oberes Rotmaintal & Christus-Gemeinde Creußen

4You

der etwas andere Gottesdienst



Königskind

Brot für die Welt

Sonntag, 13. Dez. 2026 um 18:00 Uhr
in der St. Jakobus-Kirche Creußen
mit 4You-Team, Konfiband und Konfis

Termine für die Jugend









Freitag, 4. Dezember, 19 Uhr:
Jugendtreff – Pizza und Bibel

Freitag, 11. Dezember, 19 Uhr:
Jugendtreff – Plätzchenbacken

Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr:
24h Action – Filme ohne Grenzen

Freitag, 15. Januar, 19 Uhr:
Jugendtreff – Pizza und Bibel

Freitag, 22. Januar, 19 Uhr:
Jugendtreff

24h-Action-Special: Film-Night-Wochenende im Gemeindehaus mit Lasertag-Event



FÜR JUGENDLICHE AB DER KONFIRMATIONSZEIT

Das Thema diesmal: Piraten, Freibeuter und andere Seeräuber. Aus verschiedenen Vorschlägen wählt ihr eure Lieblingsfilme aus. Mit Übernachtung im Gemeindehaus. Am Samstag schließen wir mit einem Lasertag-Event im Action-Park in Nürnberg ab.

Beginn: Freitag, 18.12.2026, 19 Uhr

Ende: Samstag, 19.12.2026 Rückkehr gegen 0.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Creussen

Die Filmveranstaltung ist aus lizenzrechtlichen Gründen kostenlos. Für Spenden sind wir dankbar.
Für den Besuch des Action-Parks erbitten wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 25 €.

Anmeldung bis spätestens 11.12.2026 an achim.peter@elkb.de, 0176/70541263, gerne auch per WhatsApp.

✂ Anmeldung zum Ausschneiden

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter zur 24h-Action-Film-Night am 18.12. und 19.12. mit Besuch des Action-Parks an:

Name: _____

Adresse: _____

Handynummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Unterschrift: _____

„Wie Wind und Weite und wie ein Zuhaus“, mit diesem Thema beschäftigten wir uns in „Zeit für uns“ im Oktober. Als Symbol für den Herbst und auch für die Stürme unseres Lebens bastelten wir zusammen einen Drachen aus Transparentpapier, den wir mit einem passenden Mutmach-Spruch beschrifteten. Er soll uns daran erinnern: „Du bist getragen und gehalten“.

Wie ein Drachen im Wind! So eine Leichtigkeit und Freiheit wünschen wir uns. Im Wind segeln, sich treiben lassen, Momente, wo alles Schwere von uns abfällt.



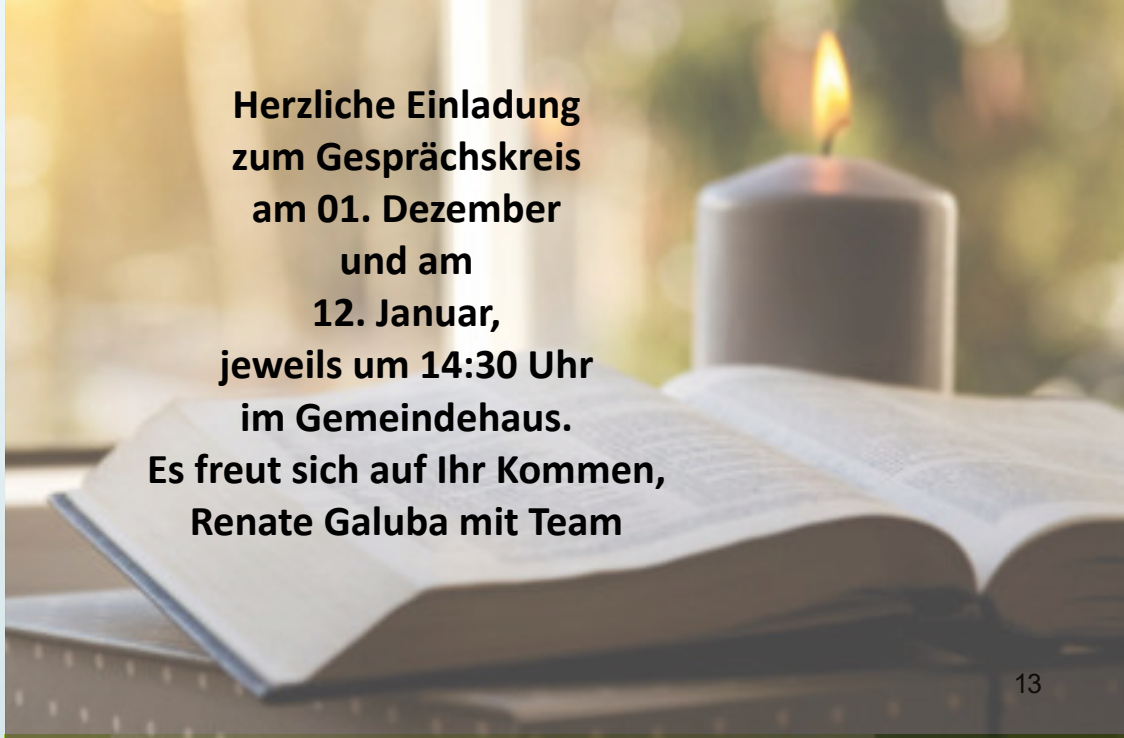
Gott möchte uns als freie und selbstbewusste Menschen. Aber wir brauchen auch einen Halt, damit uns das Leben nicht irgendwohin treibt. Wir brauchen eine Verankerung. Etwas woran wir unser Leben fest machen können. Es gibt in unserem Leben auch Stürme – Tage an denen wir Angst haben, traurig sind oder uns alles zu viel wird. Da brauchen wir etwas, damit wir nicht abstürzen. Gottes Geist verbindet, macht uns zu einer Gemeinschaft. Wir brauchen Menschen, mit denen wir uns austauschen können. Das gibt uns wieder Auftrieb, macht manches leichter.



Drachen sind frei. Gleichzeitig hängen sie aber auch an einer Schnur. Diese Schnur brauchen sie unbedingt. Durch sie halten sie Kontakt zum Boden und zur Wirklichkeit. Ohne die Schnur, mit der der Drachen gehalten ist, würde er wegfliegen, ausgeliefert und ohne Kontrolle….

Für uns Christen ist Gott diese unsichtbare Schnur. Er hält uns fest in der Hand, egal wie stark der Sturm im Leben gerade pustet.

Und sein Heiliger Geist ist wie der Wind – wir sehen ihn nicht, aber er gibt uns die Kraft und den Aufwind mutig zu sein und nach vorne zu blicken.





Ein Lichtermeer zum Martinsfest:

Die Evangelische Kita Storchenwiese feiert St. Martin

Wenn Kinderaugen mit Laternen um die Wette leuchten, vertraute Martinslieder erklingen und viele Menschen zusammenkommen, dann ist wieder Martinszeit in Schnabelwaid.

Am 11. November war es so weit:

Um 15:45 Uhr versammelten sich zahlreiche Familien in der evangelischen Maria-Magdalena-Kirche, um gemeinsam das Martinsfest zu feiern.

Über 130 Personen hatten sich im Vorfeld angemeldet und vielleicht waren es am Ende sogar noch ein paar mehr. Den feierlichen Auftakt gestalteten unsere Kinder selbst. Wer sich traute, durfte mit seiner Laterne gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern durch den Mittelgang in die Kirche einziehen. Passend dazu sangen die Kinder das bekannte Lied „Durch die Straßen auf und nieder“.



Anschließend stellten die Kinder ihre leuchtenden Laternen vorne am Altar ab und nahmen bei ihren Eltern oder den pädagogischen Fachkräften Platz. Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Gebet durch Gisela Schleifer folgte ein ganz besonderer Moment: Unsere ältesten Kindergartenkinder, vor allem die Vorschulkinder, führten die Geschichte des heiligen Martin als kleines Theaterstück auf. Für viele Kinder war das eine große Herausforderung. Schließlich steht man nicht jeden Tag vor einer so großen Kirchengemeinde! Die Aufregung war vorher deutlich zu spüren. Umso schöner war es zu erleben, wie die Kinder über sich hinauswuchsen, mutig ihre Rollen übernahmen und gemeinsam die Geschichte vom Teilen und Helfen lebendig werden ließen. Ein Auftritt, auf den sie wirklich stolz sein können! Nach einem weiteren gemeinsamen Lied und dem Segen machten sich die Familien mit ihren Laternen auf den Weg durch Schnabelwaid. Auch wenn es zu Beginn noch nicht ganz dunkel war, entstand eine wunderschöne Atmosphäre. An einem Singstopp erklang noch einmal ein Laternenlied bevor sich der Zug auf den Weg zu unserem Kita-Garten machte. Dort wartete ein weiterer Höhepunkt auf die Kinder. Während die Familien bereits in den Garten vorausgingen, sammelten sich die Kinder noch einmal mit dem Team der Kita. Inzwischen war es richtig dämmrig geworden. Zum Lied „Lichterkinder“ zogen sie schließlich gemeinsam mit ihren Laternen in den Garten ein, wo sie von den vielen wartenden Familien empfangen wurden. Gerade für unsere jüngeren Kinder war dieser Moment besonders aufregend: in der Dunkelheit ein kleines Stück ohne Mama oder Papa unterwegs zu sein und dann vor so vielen Menschen einzuziehen. Doch auch hier zeigten die Kinder Mut und wuchsen ein kleines Stück über sich hinaus.

Anschließend ging das Fest in ein gemütliches Beisammensein über. Unser Elternbeirat hatte gemeinsam mit engagierten Eltern für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Zauberapfel, Wienerle und Brezen blieb viel Zeit für Gespräche und Begegnungen.

Der liebevoll beleuchtete Kita-Garten verwandelte sich in ein kleines Lichtermeer. Zwischen den vielen Lichtern konnten die Kinder noch ausgelassen spielen, während die Erwachsenen den Abend gemeinsam ausklingen ließen. Selbst der leichte Nieselregen konnte der besonderen Stimmung nichts anhaben. Bis nach 18 Uhr blieben zahlreiche Familien zusammen und genossen das Martinsfest.

Ein herzliches Dankeschön gilt Gisela Schleifer und der evangelischen Kirchengemeinde Schnabelwaid für die Gestaltung der Andacht und die Nutzung der Kirche, der Freiwilligen Feuerwehr Schnabelwaid für die sichere Begleitung unseres Laternenumzugs sowie unserem Elternbeirat und allen helfenden Eltern für die Organisation und Bewirtung. Ebenso danken wir allen Kindern, die mit ihrem Mut, ihrer Begeisterung und ihren leuchtenden Laternen dieses Fest so besonders gemacht haben.

Das Team der
evangelischen Kita
Storchenwiese Schnabelwaid

Die Aktion Dreikönigssingen 2027 steht unter dem Motto
„Gutes Essen, starke Kinder
Sternsingen für gesunde Ernährung“
Bei ihrem Besuch bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung



Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr.
Auf Wunsch schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: 20*C+M+B+27

Die Sternsinger sind in Schnabelwaid am Mittwoch, 06.01.2027 unterwegs und bringen den Segen ins Haus.
Wer einen Besuch der Sternsinger wünscht, trägt sich bitte in den ausliegenden Listen (ab Weihnachten in der kath. und ev. Kirche in Schnabelwaid) ein!

Die Fröhliche Kinderbühne –

„Wie der Kaschber dem Richard half, die Harmonie zu finden“

Ein unterhaltsames Puppentheaterstück von Franziska Fröhlich



Bayreuth, 1876. Kurz vor der Eröffnung des heute berühmten Festspielhauses kommen Richard alle Notizen für seine Oper abhanden. Richard ist völlig verzweifelt. Der Kaschber hatte der musikbegeisterten Oma Eintrittskarten geschenkt, aber plötzlich sieht es so aus, als müsste alles ausfallen. Da hat der blitzgescheite Kaschber eine Idee, wie er Richard helfen könnte, seine Harmonie wieder zu finden und die Oma doch noch zu ihrer Aufführung kommt.
Dauer: ca.50 min - Ab 3 Jahren -
Tageskasse ab 30 min vor Beginn.
www.die-froehliche-kinderbuehne.de

Herzliche Einladung ins Evang. Gemeindehaus Creußen
am Sonntag, 31.01.2027 um 15 Uhr

Mein erster Second-Hand-Basar ein herzliches Dankeschön!

Mein erster Second-Hand-Basar liegt hinter mir – und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich ganz herzlich bei allen zu bedanken, die diesen Tag so schön und erfolgreich gemacht haben.



Ich habe mich riesig gefreut, wie gut der Basar angenommen wurde. Viele Besucherinnen und Besucher kamen vorbei, stöberten gemütlich durch das Angebot und fanden gut erhaltene Kinderkleidung, Spielsachen und vieles mehr. Besonders schön: Mit dem Erlös können wir die Kita Storchennest unterstützen. Diese Spende kommt somit direkt unseren Kindern zugute.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mich bei der Vorbereitung, beim Aufbau, während des Verkaufs und beim anschließenden Aufräumen unterstützt haben. Gerade bei meiner Premiere war eure Hilfe eine großartige Stütze und hat mir vieles erleichtert. Ohne euch wäre dieser Tag so nicht möglich gewesen! Auch für die zahlreichen Kuchenspenden möchte ich mich bedanken – das Buffet war wunderbar vielfältig und kam bei den Gästen super an.



Ich bin dankbar und glücklich über diese gelungene Erfahrung. Danke an alle, die geholfen, gespendet, gebacken, mit angepackt oder uns besucht haben!

Weil es so schön war, freue ich mich, direkt den **nächsten** Termin anzukündigen:

- **Wann: Samstag, 13.03.2027 (Flyer folgt)**
- **Verkäufer-Anmeldung: unter Tel. 0151 18656912**

Mit ganz lieben Grüßen Melissa Geißler

Wi(e)derstehen

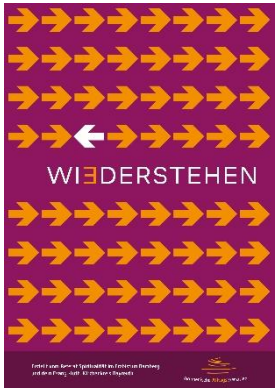
Ökumenische Alltagsexerzitien 2027

ökumenische Alltagsexerzitien

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst
und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem diesjährigen Titel **Wi(e)derstehen** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:



1. Woche: **Meinen Stand spüren**
2. Woche: **Standfest in Christus**
3. Woche: **Wieder Stand durch Widerstand**
4. Woche: **Widerstand in Glauben und Liebe**
5. Woche: **Wieder aufstehen ins Leben**

Das **Exerzitienbuch** wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen. Es wird in der Exerzitiengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzitien für sich, ohne Gruppe, machen möchte.

Exerzitiengruppe in Creußen
montags 19.00 Uhr, 15.02. bis 22.03.2027 (Pfarramt)

Exerzitiengruppe in Schnabelwaid
mittwochs 19.00 Uhr, 17.02. bis 24.03.2027 (Gemeindehaus)

Leitung: Iris Reichstein - Kosten für das Exerzitienbuch: 6 Euro.
Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen

Rückfragen und Anmeldung bei Iris Reichstein, Tel. 0170/1057443
Anmeldungen bitte bis 01.02.2027.

Auch online (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich: Infos unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.

Für blinde und sehbehinderte Teilnehmende ist ein DAISYHörbuch zum Preis von 6 Euro erhältlich. Bestellung: bss-bayern@elkb.de bzw. 0911 81005455.

Beruflicher Wiedereinstieg von Pfarrerin Teschke und viele Gründe zum Danken



Mit September 2026 kehre ich beruflich nach und nach zurück. Mein gesundheitlicher Zustand nach der schweren Krebserkrankung lässt meine berufliche Tätigkeit trotz weiterer intensiver medizinischer Nachsorge nun wieder Gott-sei-Dank zu 75% zu. Meinen bisherigen Stellenanteil in zwei Altenheimen in Bayreuth mit 25% kann ich nun abgeben.

Konkret bedeutet dies Folgendes:
Ich behalte die Geschäftsführung für die Kirchengemeinde Emtmannsberg in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung unserer Kirchengemeinde im zentralen Pfarramt in Creußen.
Bis Ende Januar 2027 wird es jetzt noch eine gewisse Sonderregelung mit dem Abbau meiner zahlreichen Urlaubstage jeweils dienstags und donnerstags geben.
Dienstags vertritt mich **Pfarrehepaar Peter in Creußen, Tel.nr.: 09270 / 216**,
donnerstags das **Pfarrehepaar Lunk in Pegnitz, Tel.nr.: 09241 / 6086.**

Mein Dienst bleibt weiterhin auf den bereits installierten Verbund der Gemeinden im Oberen Rotmaintal ausgerichtet. So wird es z.B. bei den in der Regel monatlich zwei Sonntagsgottesdiensten in Emtmannsberg bleiben, von denen ich den einen Gottesdienst und eine Kollegin oder ein Kollege den anderen Gottesdienst halten wird und ich wiederum einen anderen Gottesdienst in der Region.
Die Konfirmandenarbeit verbleibt bei Pfarrerin Nicole Peter in Creußen.
Den Seniorenkreis verantworte ich in bewährter Zusammenarbeit mit Lore Bezold.
Ich werde für Emtmannsberg alle Taufen, Trauungen und Bestattungen und in Absprache mit unserem Kirchenvorstand ab Februar 2027 Besuchsdienste wieder übernehmen und regional da und dort in Absprache im Kollegenkreis weitere Dienste übernehmen.
Unser Gemeindebrief wird alle zwei Monate in gewisser Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam der Gemeinden im Oberen Rotmaintal erscheinen, hier vor Ort in Zusammenarbeit mit Marianne Fritsch und Manuela Möckl.
An dieser Stelle herzlichen Dank an Marianne Fritsch und Manuela Möckl für die ehrenamtliche Mitarbeit!

Weiteren herzlichen Dank spreche ich aus an:

- Pfarrer Achim Peter für die ausgezeichnete Geschäftsführung und Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand während meines langen Krankenstands neben seinen eigenen pfarramtlichen Aufgaben
- Allen Kolleginnen und Kollegen aus der Region, die mich mit Gottesdiensten und Kasualien zusätzlich zu ihrer eigenen Gemeindearbeit bestens vertreten haben
- Kirchenpflegerin und stellv. Vertrauensfrau Katrin Holl für die Einarbeitung in schwierige Aktenlagen, das Bereinigen und die sinnvolle Neuordnung interner Angelegenheiten
- Vertrauensfrau, Mesnerin und Friedhofspflegerin und -ansprechpartnerin Christa Bauernfeind für alle großen und kleinen Aufräum- und Reparaturarbeiten, die mit Tatkraft, handwerklichem Knowhow und ästhetischem Sinn geleistet wurden
- Dem Kirchenvorstand Emtmannsberg für seine aktive Mitwirkung.



EIN GOTTESDIENST IN LINDENHARDT ZUR JAHRESLOSUNG

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir, hab keine Angst, denn ich bin dein Gott."
Jesaja 41,10

Wir beginnen das neue Jahr mit einem Highlight:

Oberkirchenrat und Regiobischof i.R.
Christian Schmidt beginnt mit uns
das Jahr 2027
mit einem Gottesdienst
zur Jahreslosung

Sonntag, 03. Januar 2027, 10:00 Uhr
Pfarrkirche St. Michael zu Lindenhardt

OBERSTWANDERUNG

Der 6. Januar – ein Tag mit viel Tradition, Mythen und Brauchtum

auch das „Stärkeantrinken" war und ist fester Bestandteil

Diese Tradition hat auch in Lindenhardt eine lange Geschichte und in den letzten Jahren einen schönen Rahmen erhalten. Die Kirchengemeinde Lindenhardt lädt auch 2027 herzlich dazu ein.

Start der gemeinsamen Wanderung mit besinnlichen Stationen.
Am Ziel „Stärkeantrinken": essen, trinken, miteinander reden.

14:00 Uhr Start der Wanderung
16:00 Uhr „Stärkeantrinken" am Ziel

Gemeinschaft erleben!

Start, Ziel und weitere Informationen werden noch bekannt gegeben.
Immer aktuell informiert seid ihr über unseren WhatsApp-Kanal:
„Kirchengemeinde Lindenhardt"

„Weltweit ist hier- auf dem Weg zu Einer vielfältigen Kirche"

Die Missions- Partnerschaftskonferenz 2026 in Neuendettelsau ist vorüber. Viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter – Pfarrer, Beauftragte, Unterstützer und Mitarbeiter von "Eine WeltMission" kamen zusammen, um wichtigen Fragen unserer Zeit, unserer Gesellschaft nachzugehen.



In vielen Gemeinden erleben wir es bereits, dass Menschen aus aller Welt unsere Nachbarn sind. Doch häufig bleiben wir unter uns, unsere Wege berühren sich kaum, man lebt aneinander vorbei. Die Bearbeitung genau dieser Themen hat sich die Konferenz zum Ziel gesetzt. Wie kann Zusammenwachsen, gemeinsam Wachsen, sich miteinander auf den Weg machen gelingen? Wie können wir als Kirche, als Gemeinde, als Partnerschaft Räume für Begegnung schaffen? Wie werden wir einladend für unsere Partner weltweit, für Gäste aus anderen Ländern, für neue Nachbarn?
Ganz aktuell ist der Partnerschaftsausschuss Pegnitz- Mwanga/ Tansania über der Organisation eines nächsten Besuches in der Partner- Diözese in Tansania. Nach der Neuinstallation des Bischofs Dr. Daniel Mono und der Etablierung seines Teams in die neuen Aufgaben möchten wir uns persönlich kennenlernen, ins Gespräch kommen. Es geht um die gegenseitigen Erwartungen an die Partnerschaft, die Alltagsthemen, die uns gemeinsam umtreiben und was wir voneinander lernen können- Willkommenskultur, Leidenschaft für unseren Glauben, Interesse am Lebenswandel des jeweils Anderen.Alle sind bei der Gestaltung willkommen, machen wir uns also gemeinsam auf den Weg!



Guter Gott, du schenkst allen Menschen Gaben, Ideen und Fähigkeiten, Zukunft zu gestalten. Wir bitten dich: Stärke alle, die Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen. Lass technologischen Fortschritt dem Wohl aller Menschen dienen und schenke uns den Mut, solidarisch zu handeln, voneinander zu lernen und gemeinsam an einer Zukunft zu bauen, die von Gerechtigkeit, Frieden und der Würde jedes Menschen geprägt ist.

Amen

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

DATENSCHUTZ - nur in der Print Ausgabe verfügbar

Heiligabend - Familiengottesdienst
“Der Esel an der Krippe”

Kommt feiert mit uns!
Am Heiligabend um 16 Uhr laden wir herzlich zum Familiengottesdienst ein.

Wir erleben ein liebevoll gestaltetes Krippenspiel, das uns die Weihnachtsbotschaft lebendig macht.
Lasst uns zusammen singen, staunen und die Freude von Jesu Geburt teilen.
Wir freuen uns auf euch!





Viele gute Gaben

Sammeln für das Erntedankfest 2026 war ein voller Erfolg
Auch in diesem Jahr sammelten wieder viele fleißige Helferinnen und Helfer Erntegaben und Geldspenden in Schnabelwaid. 13 Jugendliche und Erwachsene gingen von Haus zu Haus. Viele nette Menschen gaben reichlich, und die Bollerwagen und die Geldtaschen waren am Ende gut gefüllt. Gespendet wurde für die eigene Gemeinde, die Tafel in Bayreuth und die Diakonie. 1300 € kamen so zusammen. Gott segne Geberinnen und Geber und die Verwendung der Gaben!
Herzlichen Dank an Franziska, Estelle, Emma, Mila, Madlen, Hanna, Vanessa, Martina, Lukas, Lotte, Emmi und Steffi für das fleißige Sammeln!
Ein ganz besonderer Dank geht an Gundi Egelkraut, Marga Boschem und Doris Kneissl, die die Kirche mit den vielen Erntegaben wieder wunderbar geschmückt haben.
Gisela Schleifer



Unsere Gruppen laden ein:

Posaunenchor:
Jeden Freitag, 20.00 Uhr
Thomas Bauer (919290)
Kirchenband:
Horst Nölkel (5454)
Teenie-Go:
Monika Lothes (9940010)
Jugendtreff:
Pfrin. Nicole Peter (9940004)
Kreis 55-plus:
Gabi Lindner (5589)
„Zeit für uns“
Monika Lothes (9940010)
Bibelgesprächskreis:
Monika Lothes (9940010)
Gesprächskreis:
jeden 2. Dienstagim Monat von
14:30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus,
Renate Galuba Tel. 9193366
Heizungssteuerung Gemeindehaus:
Annika Burucker
0151/46626384 a.burucker@gmx.de

Anschriften/ Telefonnummern:

Zentrales Pfarrbüro:
Heziloplatz 1, 95473 Creußen
Tel .: 09270/216
Bürozeiten:
Mo., Mi., Fr .: 8-12 Uhr
Do .: 14-17 Uhr
http://www.creussen -schnabelwaid-evangelisch.de
Email: pfarramt.schnabelwaid@elkb.des
Pfarrerinnen/Pfarrer:
Pfrin. Nicole u. Pfr. Achim Peters
(09270/9940004)s
Email: nicole.peter@elkb.de &
achim.peter@elkb.de
Gisela Schleifer, 015128789254
Dipl. Sozialpädagogin
gisela.schleifer@elkb.de
TKirchenvorstand:
Vertrauensfrau: Martina Walter (8731)

Bankverbindung:
Spenden & Kirchgeld:
Ev-Luth. Kirchengemeinde Schnabelwaid
IBAN: DE21 7735 0110 0038 1018 79
BIC: BYLADEM1SBT

Gemeindereferentin:
Iris Reichstein (91240)
Email: iris.reichstein@t-online.de
Mesner: Familie Pfister (5316)
Hausmeisterin:Christine Wölfel (914541)
Friedhof:
Manfred Lothes (5381) oder 0160/1092891
Verwalterin: Sybille Koch(216)
Waldpfleger:
Jürgen Kraft (5753), Holger Blume
Kirchenpfleger: Martina Walter (8731)
Kindergarten: Teresa Linke-Lange (405)

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes:
Hauptstr. 77, 91257 Pegnitz
Sozialdienst:
Beratung in Kur- und Erholungsfragen
Di und Do 09.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung Tel .: 09241/3674
Kleiderkammer. Am Schlossberg17; 91257 Pegnitz
Ausgabe: Dienstag 9.00-10.00 und
Mittwoch 16.00-17.00Uhr
Annahme: Dienstag 9.30-10.30 Uhr und
Mittwoch 15.00-17.00
Familien- und Erziehungsberatungsstelle: Termine nach Vereinbarung unter: 09241/919576
Ehe-und Lebensfragen:
Mo 12.00 - 13.00 Uhr Tel .: 09241/2646
Schwangerenberatung: Termine nach Vereinbarung unter: 0921/ 78517720
Beratungsstelle für Suchtfragen:
Termine nach Vereinbarung unter: 09241/919578
Beratungsstelle für psychische Gesundheit
Termine nach Vereinbarung unter: 09241/919575
TelefonseelsorgeBayreuth:0800/1110111
Stationäre Altenpflege:
Brigittenheim, 91257 Pegnitz; Tel. 09241/7370,
Friedrich- Engelhardt- Str. 8
Häusliche Krankenpflege/ Seniorenbetreuung
Zentrale Diakonie Station Pegnitz/ Creußen
09241/8097460
Dorfhelferinnen-Station:
Maschinenring Bayreuth Tel .: 0921/50720330



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
unserer Kirchengemeinde,

es braucht oftmals nicht vieler Worte – wir sagen einfach:



und laden Euch herzlich ein zu unserer Feier, die wie gewohnt mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Kirche beginnt. Im Anschluss geht es weiter mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Beisammensein im Gemeindehaus.
Wir freuen uns auf Euch.

Herzliche Grüße
Gisela Schleifer und der Kirchenvorstand

JAHRESLOSUNG 2027



Redaktionsschluss: 11.01.2027

Herausgeber:	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schnabelwaid
Nächste Ausgabe:	1. Februar 2027
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Mail:	gemeindebrief@online.de
Inhalt:	Pfarrerin Nicole Peter
Redaktion:	S. Büchner, K. Schmidt, M. Walter, E. Kinzel